



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales		

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Ausbildungsbericht 2010

Der Ausbildungsbericht 2010 wurde dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 06.12.2010 vorgelegt. Die Kenntnisnahme wurde in die nächste Sitzung vertagt.

In diesem Zusammenhang wurde um ergänzende Mitteilung gebeten, ob im Zusammenhang mit den Stadtwerken angehörenden Gesellschaften und dem Bereich interkulturelle Dienste eine Kooperation bzw. ein Erfahrungsaustausch stattfindet.

Die Stadt Köln bietet mit fast 20 Ausbildungsberufen ein umfangreiches Ausbildungsangebot. Einige dieser Ausbildungsberufe wie z.B. die Immobilienkaufleute werden im Verbund ausgebildet.

Unter einer Verbundausbildung - auch Ausbildungspartnerschaft - versteht man die Zusammenarbeit einzelner Betriebe in der Ausbildung. Bei der Stadt Köln sind dies die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, die Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen. Innerhalb der Verbundausbildung findet ein ständiger Austausch mit den jeweiligen Partnern auf Arbeitsebene statt.

Mit den Ausbildungsverantwortlichen des Stadtwerkekonzerns, der Bühnen der Stadt Köln, der Stadtentwässerungsbetrieben AöR, der Kliniken sowie der GAG Immobilien AG wird regelmäßig ein Erfahrungsaustausch durchgeführt. Bei den Treffen werden aktuellen Themen wie z.B. die Ausbildung von Migranten angesprochen oder über gemeinsame Messeauftritte oder die Verbundausbildung beraten, diskutiert und abgestimmt.

Zusätzlich findet einmal jährlich im Bereich der gewerblich-technischen Ausbildung ein Austausch zwischen den Ausbilderinnen und Ausbildern der Stadt Köln und der Verbundpartner statt.

Der Stadtwerkekonzern berücksichtigt in seiner Ausbildungspolitik auch die Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Gez. Kahlen